

## „Stille Zeit“ Wangerooge 2018

Am 30. August trafen wir uns in der Mittagszeit in Harlesiel, um mit dem Schiff auf „unsere“ Insel zu gelangen.

Es haben sich dreizehn Kolleginnen und Kollegen angemeldet, zudem als begleitende Referentin Pastorin Sabine Feuerhake.

Am Anleger auf Wangerooge angekommen empfing uns, wie gewohnt, Anne am Bahnhof und begleitete uns zum Quartier, dieses Mal im „Bielefelder Haus“. Dieses ist in den 50-er Jahren entstanden, um unter anderem unterernährten Kriegswaisenkinder aus Bielefeld zu betreuen und auf einen neuen Weg zu bringen.

Im Haus empfing uns ein sehr netter und gut gelaunter „Hausdrache“(O-Ton ihrer selbst), die Co-Chefin des Hauses, Frau Stramm, die uns in unsere Zimmer brachte.

Nach dem Abendessen trafen wir uns in der Inselkirche zu einer Abendandacht, gehalten von Maik Schneider und Monika Remmert, anschließend zum gemütlichen Beisammensein als Tagesausklang im Quartier.

Nach einem grandiosen Frühstücksbüffet ging es nächsten Morgen ins Gemeindehaus, in dem uns Sabine schon begrüßte.

Wir beschäftigten uns mit der Bedeutung des Sonntages in unserem heutigen Leben im Vergleich zum jüdischen Sabbat. Dazu las Sabine uns aus dem alten Testament drei Texte vor, die als Schwerpunkt den Sabbat beinhalten.

Nach der Mittagspause feierten wir eine Meditationsandacht am nahegelegenen Teichgarten. Der Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Quartier.

Am Samstag trafen wir uns nach dem Frühstück im Gemeindesaal in einer Stuhlrunde, wir erzählten jeder, wie es ihr/ ihm im Augenblick ginge, und Sabine erklärte uns die nächste Einheit, auf die wir uns nach Möglichkeit alle einlassen sollten. Wir nahmen uns alle ein Papier und zeichneten mit verschiedenen Farben eine Pflanze, zu der man einen besonderen Bezug hätte. Dies konnte eine echte Pflanze oder auch eine aus der eigenen Fantasie sein.

Jede/r erzählte dann in einer Art Selbstreflektion, was für eine Pflanze gemalt wurde, meist wurde dazu eine Bildsequenz aus dem eigenen Leben geschildert. Es gab teils amüsant erheitende Erzählungen, aber auch sehr inehaltende, die sehr ans Herz gingen. In diesen Augenblicken war die Gemeinschaft unserer Runde sehr deutlich zu spüren und es tat sehr gut.

Am Nachmittag erfolgte wieder eine Zeit der Meditation, diesmal auf den Dünen, auf der sich eine Aussichtsplattform befand, auf der wir uns versammelten. Sabine las Texte aus der Bibel in moderner Abwandlung über Gottes Schöpfung im 1. Buch Mose. Man konnte teilweise mit geschlossenen Augen deutlich durch die Gerüche und Geräusche des Meeres die Schöpfung der Natur nachempfinden.

Nach dem Abendessen feierten wir im Gemeindehaus eine Andacht mit Abendmahl, danach erfolgte noch einmal ein schöner Abend in gemeinsamer Runde.

Nachdem am Sonntag alles Gepäck wieder ins Gepäcktaxi verstaut wurde, ging es noch einmal in die Nikolaikirche in den Gottesdienst. Natürlich durfte ein Besuch im „Pudding“ nicht fehlen, in dem bei Kaffee, Tee, Kuchen oder auch ein schönes sahnedekoriertes Eis Wangerooge „Tschüss gesagt wurde“. Die Überfahrt nach Harlesiel erfolgte bei herrlichstem Kaiserwetter, blauer Himmel, strahlende Sonne, ruhiges Meer....

Es waren wieder einmal vier wunderschöne Tage in sehr angenehmer Atmosphäre, einer überaus kompetenten Begleitung durch Pastorin Feuerhake, die uns Kolleginnen und Kollegen zwischendurch ein lockeres „Easy Going“ ans Herz legte. Dankeschön.

Herzlichen Dank an Anne Steinküller für das Öffnen „ihrer“ Türen in der Gemeinde, und auch an Anja Feuersenger, die auch diese „Stille Zeit“ für uns wieder mal grandios geplant und organisiert

hat.